

Methode: Rollenspiel Systemisches Konsensieren

September 2026

Ausgangssituation:

Anknüpfend an das Mystery zum Windpark in Grünberg wird die Geschichte in Form eines Rollenspiels weitergeführt.

In Grünberg soll ein neuer Windpark gebaut werden, da die Gemeinde erneuerbare Energie ausbauen möchte. Gleichzeitig gibt es aber auch Personen, die sich Sorgen machen, etwa wegen des Landschaftsbildes, des Lärms oder möglicher Auswirkungen auf Tiere. Nun soll entschieden werden, ob und unter welchen Bedingungen der Windpark gebaut werden soll.

Ziel ist es, unterschiedliche Interessen kennenzulernen und gemeinsam eine Lösung zu finden, die für möglichst viele Beteiligte akzeptabel ist.

Vorbereitung:

Insgesamt gibt es zehn verschiedene Rollen sowie ein Expert:innenteam. Das Expert:innenteam sollte aus mindestens zwei Schüler:innen bestehen, damit die Moderation, die Durchführung der Abstimmungen und die Auswertung gemeinsam übernommen werden können. Für die Durchführung des Rollenspiels müssen sowohl die Rollenkarten als auch die Szenariokarten mit den unterschiedlichen Lösungsvorschlägen ausgedruckt werden. Die Rollenkarten werden zu Beginn zufällig verteilt. Die Szenariokarten verbleiben beim Expert:innenteam und werden im Verlauf des Rollenspiels nacheinander vorgestellt. Die einzelnen Szenarien bilden die Grundlage für die Diskussionen und Abstimmungen über mögliche Lösungen für den Windpark in Grünberg.

Ablauf:

1. Rollenverteilung:

Jede:r Schüler:in bekommt zufällig eine Rollenkarte zugewiesen. Die Personen mit derselben Rolle finden sich anschließend in Gruppen zusammen.

Die Gruppen lesen ihre Informationen und besprechen:

- Wer ist unsere Figur?
- Welche Interessen/Bedenken hat sie?
- Unter welchen Bedingungen würde sie dem Bau zustimmen?

Währenddessen wird das Expert:innenteam von der Lehrperson auf seine Aufgabe vorbereitet. Das Team erhält Informationen zum Ablauf der Befragung der jeweiligen Personen, zu den verschiedenen Szenarien und zur Auswertung der Abstimmung.

2. Befragungsrunde:

Alle Personen treffen sich im Plenum, am besten eignet sich ein halboffener Kreis. Das

Expert:innenteam steht vorne bei der Tafel und eröffnet die Vorstellungsrunde mit dem Szenario 1. Jede Gruppe erläutert dabei kurz:

- Wer ihre Figur ist
- Und wie sie grundsätzlich zum Bau des Windparks steht.

3. Erste Erhebungsrunde:

Nun bittet das Expert:innenteam die jeweiligen Personen ihre Punkte nach dem untenstehenden Schema zu vergeben, ob sie für den Bau des Windparks sind. Die Abstimmung erfolgt per Zettel. Wichtig, jede Rolle hat nur eine Stimme. Wenn mehrere Schüler:innen dieselbe Rolle haben, müssen sie sich auf eine gemeinsame Bewertung einigen.

Punkte	Bedeutung
0	Kein Widerstand, das Projekt gefällt mir sehr gut
1	Kann ich gut akzeptieren
2	Ich habe einige Bedenken
3	Ich bin eher dagegen
4	Starker Widerstand
5	Ich lehne das Projekt komplett ab

Anschließend werden die Widerstandspunkte vom Expert:innenteam ausgewertet und auf der Tafel festgehalten.

Szenario	Widerstandspunkte
1	
2	
3	

4. Weitere Verhandlungsrunden:

Im weiteren Schritt präsentiert das Expert:innenteam einen neuen Lösungsvorschlag (Szenario 2). Nach jedem neuen Vorschlag erhalten die Gruppen kurz Zeit, die Auswirkungen auf ihre Rolle zu besprechen.

Anschließend erfolgt erneut eine Abstimmung mit Widerstandspunkten.

Dieser Vorgang wird insgesamt für drei verschiedene Lösungsvorschläge durchgeführt.

Abschluss und Reflexion:

Nach der dritten Abstimmung werden die Widerstandspunkte aller Vorschläge verglichen.

Gewonnen hat die Lösung mit den wenigsten Widerstandspunkten, da sie von den unterschiedlichen Interessengruppen am ehesten akzeptiert werden kann.

Zum Abschluss kann gemeinsam reflektiert werden:

- Warum hatten die einzelnen Rollen unterschiedliche Meinungen?
- Welche Interessenkonflikte wurden sichtbar? Wer sind die Gewinner:innen/Verlierer:innen?
- Welche Kompromisse haben geholfen, Widerstand zu verringern?
- Ist die beste Lösung immer die, die allen am besten gefällt?
- Warum sind Kompromisse bei politischen Entscheidungen wichtig?

Rollen:

1 Elisabeth Grün – Klimabeauftragte der Stadt

Als Klimabeauftragte der Gemeinde unterstützt ihr den geplanten Windpark. Ein Windpark könnte dazu beitragen, viele Haushalte mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Windenergie ist sauber, nachhaltig und bietet der Region auch wirtschaftliche Vorteile. Gleichzeitig wisst ihr, dass auch Naturschutz, Lebensqualität und die Anliegen der Bevölkerung berücksichtigt werden müssen.

2 Thomas – junger Landwirt

Ihr bewirtschaftet einen Bauernhof in der Nähe des geplanten Windparks. Ihr macht euch Sorgen, dass beim Bau des Windparks nicht genug auf den Schutz der Natur geachtet wird und die Böden beschädigt werden.

3 Grundbesitzer:in

Euch gehören Grundstücke in dem Gebiet, auf dem möglicherweise Windräder errichtet werden sollen. Für die Nutzung eurer Flächen würdet ihr Geld erhalten. Gleichzeitig sind euch die Verträge nicht ganz klar, das verunsichert euch.

4 Umweltverband

Euch ist es wichtig, bedrohte Tiere wie Vögel und Fledermäuse zu schützen, die in der Umgebung des geplanten Windparks leben. Ihr wisst, dass erneuerbare Energien wichtig für den Klimaschutz sind. Trotzdem macht ihr euch Sorgen, dass die Windräder Auswirkungen auf die Tiere haben könnten. Deshalb seht ihr den Bau des Windparks eher kritisch.

5 Energiekonzern

Wir möchten den Windpark möglichst schnell bauen, damit saubere Energie erzeugt werden kann. Gleichzeitig muss sich das Projekt für unsere Firma lohnen. Über Verbesserungen und Kompromisse können wir sprechen, solange der Betrieb des Windparks wirtschaftlich bleibt.

6 Maria – Betreiberin eines Ferienhofs

Wir betreiben einen Ferienhof in Grünberg. Viele Gäste kommen wegen der ruhigen Umgebung und der schönen Landschaft. Ich habe Sorge, dass die Windräder die Landschaft verändern und dadurch weniger Tourist:innen kommen. Dadurch könnte ich weniger verdienen. Deshalb sehe ich den Bau des Windparks eher kritisch.

7 Bewohner:in der Gemeinde

Wir leben in der Nähe des geplanten Windparks. Einerseits verstehen wir, dass erneuerbare Energien wichtig für die Zukunft sind. Wir machen uns aber Sorgen, wegen des Lärms und der Veränderung der Natur. Wichtig ist für uns, dass wir auch genug Abstand zu den Windrädern haben.

8 Gemeindevertretung

Ihr müsst eine Entscheidung treffen, die für möglichst viele Menschen in Grünberg gut ist. Dabei müsst ihr verschiedene Interessen berücksichtigen. Manche Menschen wünschen sich mehr erneuerbare Energie und Klimaschutz, andere sorgen sich um die Natur, die Landschaft oder die Auswirkungen auf ihr Zuhause. Außerdem müsst ihr überlegen, wie mögliche Einnahmen aus dem Windpark der Gemeinde zugutekommen könnten, zum Beispiel für Schulen, Spielplätze oder andere wichtige Projekte.

9 Manuela – Anwohnerin

Eure Familie wohnt in der Nähe des geplanten Standorts. Ihr verbringt viel Zeit im Garten und schätzt den Blick in die Landschaft. Gleichzeitig denkt ihr darüber nach, wie zukünftige Generationen mit Energie versorgt werden sollen.

10 Alex – Naturfreund

Ihr verbringt viel Zeit in der Natur und beobachtet gerne Vögel und andere Tiere. Deshalb interessiert ihr euch besonders für die Auswirkungen des Projekts auf die Tierwelt. Gleichzeitig wisst ihr, dass der Klimawandel ebenfalls Folgen für Natur und Umwelt hat.

Szenarios:**Szenario 1:**

Es wird ein Windpark mit großem Flächenverbrauch direkt anschließend an das Siedlungsgebiet und neben dem Wald gebaut. Was ist deine Meinung dazu?

Szenario 2:

Der Windpark wird in voller Größe und am geplanten Ort gebaut, dabei wird aber besonders auf eine umweltfreundliche Umsetzung und den Schutz der Böden geachtet. Es werden außerdem Maßnahmen getroffen, um die Vögel und Fledermäuse zu schützen.

Szenario 3:

Das Projekt für den Windpark wird ein bisschen verändert. Es werden zwei kleinere Windparks gebaut. Beide befinden sich dann am Rand des Naturschutzgebietes. Es werden Maßnahmen getroffen, um die Böden zu schützen und es wird besonders auf den Schutz der Vögel und Fledermäuse geachtet. Für Menschen, die neben dem Windpark wohnen und ihre Häuser gegen den Lärm schützen wollen, gibt es Geld als Unterstützung.